

Protokolleintrag vom 10.11.2010

2009/118

**Postulat von Beatrice Reimann (SP) und Andreas Ammann (SP) vom 01.04.2009:
Künftige Tiefbauprojekte, Verzicht auf das Konzept der Längsparkierung auf dem Trottoir**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Beatrice Reimann (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4247/2009).

Roland Scheck (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 6. Mai 2009 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Alecs Recher (AL) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie bei allen zukünftigen Tiefbauprojekten nur Parkierungskonzepte realisiert werden können, die auch für Menschen mit Behinderung kein Risiko darstellen. Insbesondere soll auf die Trottoirparkierung verzichtet werden, auf das Konzept der Längsparkierung auf dem Trottoir verzichtet werden kann.

Dr. Urs Egger (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie bei allen zukünftigen Tiefbauprojekten auf das Konzept der Längsparkierung auf dem Trottoir verzichtet werden kann, ohne dass dabei Parkplätze aufgehoben werden.

Beatrice Reimann (SP) ist mit beiden Textänderungen einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 59 gegen 54 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat